

Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung – Newsletter 01/2019

In dieser Ausgabe:

1. „Im Wechsel – Broschüre über die Wechseljahre von Frauen in leichter Sprache“ .1
2. Ausstellung „Alt werden – Portraits von Menschen mit Behinderungen“ und das dazugehörige Buch „Weil es mich gibt“2
3. Steirisches Selbsthilfeverzeichnis 2019 aktualisiert.....3
4. Nachrichten auf ORF Teletext in leichter Sprache in Sprachniveau A2 und B14

1. „Im Wechsel – Broschüre über die Wechseljahre von Frauen in leichter Sprache“

Gesundheitliche Themen, Veränderungen und Probleme betreffen alle Menschen gleichermaßen. Grundsätzlich kann man festhalten, je informierter man zu einem Thema ist, umso besser oder leichter kann man damit umgehen.

Normalerweise bekommt man entsprechende Informationen und Auf- und Erklärungen von (medizinischen) Fachpersonen. Man kann sich aber auch in die Materie einlesen, z.B. in Büchern oder in Internetbeiträgen.

Solche medizinischen Fragen können z.B. das Thema „Wechseljahre der Frau“ betreffen. Nahezu keine Frau kann sich dem Thema bzw. den entsprechenden Wandel ihres Körpers entziehen. Die hormonelle Veränderung kann unterschiedlich ausfallen und/oder wahrgenommen werden. Umso wichtiger ist es, darüber Bescheid zu wissen, was es heißt „im Wechsel“ zu sein.

Daher ist es auch wesentlich, dass die entsprechenden Informationen für alle Menschen gleichermaßen verständlich angeboten werden.

Jetzt gibt es vom Verein „Leicht Lesen – Texte besser verstehen“ die **Broschüre „Im Wechsel – Broschüre über die Wechseljahre von Frauen in leichter Sprache“**. Hier wird auf 64 Seiten in leichter Sprache erklärt was die „(...) *Zeit des seelischen und körperlichen Wandels - ein Übergang in eine neue Lebensphase [mit sich bringt] und [warum sie] eine potentielle Krisenzeit, ähnlich der Pubertät*“ darstellt.

„Wie jede Neuorientierung schließt diese Phase neben Verunsicherung auch Wandlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten mit ein. Die Hauptaufgabe, welche es in dieser Lebensphase zu meistern gilt: "Das Finden einer neuen Identität".“

[Hier](#) gelangen Sie zu einer Leseprobe.

Weiter Informationen bekommen Sie unter imwechsel.com/ .

Sie können die Broschüre [hier](#) bestellen oder unter der E-Mail-Adresse info@leichtlesen.at anfordern.

Broschüre „Im Wechsel – Broschüre über die Wechseljahre von Frauen in leichter Sprache“

Kosten: 15 € zuzüglich 2,50 € Versandkosten in Österreich

Kontakt:

Verein Leicht Lesen – Texte besser verstehen.

Jheringgasse 32/10

1150 Wien

E-Mail: info@leichtlesen.at

Internet: <http://www.leichtlesen.at>

Informationen entnommen aus:

<https://www.bizeps.or.at/im-wechsel-eine-broschuere-ueber-die-wechseljahre-von-frauen-in-leichter-sprache/>

2. Ausstellung „Alt werden – Portraits von Menschen mit Behinderungen“ und das dazugehörige Buch „Weil es mich gibt“

Wir alle werden älter. Das unterliegt dem natürlichen Lauf der Natur. Der medizinische Fortschritt tut sein Übriges dazu, dass die Lebenserwartung immer weiter zunimmt.

„Das gilt auch für Menschen mit Behinderungen. Unzählige wurden vor 1945 Opfer der nationalsozialistischen Euthanasie. Die nach 1945 geborene Generation wird nun alt. Es ist Zeit, gemeinsam über Lebensqualität im Alter nachzudenken.“

Älter werden bedeutet neben dem biologischen Prozess auch einen persönlichen, emotionalen Prozess. Wie nimmt man das Alter, das Älterwerden wahr? Was ändert und verändert sich? Wird man ruhiger und gelassener? Sieht man die Dinge anders?

Wie geht es Menschen mit Behinderung im Alter und beim Älterwerden?

Im GrazMuseum gibt es derzeit die **Ausstellung „Alt werden – Portraits von Menschen mit Behinderungen“**.

Christopher Mavrič und Stefan Schlögl haben sich mit dem Thema Alter und Behinderung auseinandergesetzt. Christopher Mavrič hat sich fotografisch damit beschäftigt. Stefan Schlögl beschreibt und porträtiert Menschen mit Behinderungen aus der Lebenshilfe Steiermark.

Heraus kamen dabei sehr persönliche Bilder von Menschen. Sie können eine Auswahl an Lebensgeschichten im GrazMuseum noch bis 3. Februar 2019 sehen. Parallel zu der Ausstellung gibt es auch das **Buch „Weil es mich gibt“**.

„Weil es mich gibt“ porträtiert 24 ältere Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, ihr Leben, ihre Erfahrungen, Sehnsüchte und Sorgen, ihre Arbeit und ihren Alltag. Es sind Erlebnisse und Schicksale, die in dieser Tiefe noch nie in einem Buch versammelt wurden.

Es sind erstaunlich normale Geschichten, die diese Menschen zu erzählen haben, und gerade das macht sie so außergewöhnlich. Sie geben Auskunft über die Suche nach einem Platz in der Familie, der Gesellschaft, nach einem Partner oder einer erfüllenden Arbeit. Hoffnungen und Ziele, die ein Leben ebenso ausmachen. Wie bei jedem von uns.“

Informationen zur Ausstellung „Alt werden – Portraits von Menschen mit Behinderungen“ finden Sie [hier](#).

GrazMuseum
Sackstraße 18
A-8010 Graz
E-Mail: grazmuseum@stadt.graz.at
Internet: www.grazmuseum.at/

Informationen zum Buch finden Sie [hier](#). Eine Leseprobe aus dem Buch finden Sie [hier](#).

Buch:

„Weil es mich gibt – Porträts von außergewöhnlichen Menschen“
Mit Fotos von Christopher Mavrič und Texten von Stefan Schlögl
128 Seiten, 24 Euro
ISBN 978-3-99028-786-6

[Verlag Bibliothek der Provinz 2018](#)

Informationen entnommen aus:

<https://29491.seu.cleverreach.com/m/12948306/6948-4de352318d45fd5778cdf3e84d2a4657>

3. Steirisches Selbsthilfeverzeichnis 2019 aktualisiert

Wir Menschen können nicht jede Facette unseres Lebens kontrollieren. So geraten wir auch immer wieder in Situationen, die uns aus der Bahn werfen können. Das kann viele unterschiedliche Lebensbereiche betreffen. Aber sehr oft sind es auch gesundheitliche Probleme, die Menschen sehr belasten – psychisch wie auch physisch.

Oft unerwartet und plötzlich, mitunter langsam und schleichend und manchmal ein Leben lang. Man wird mit einer Diagnose konfrontiert, mit der man nie gerechnet hat. Man weiß nicht so recht, wie man damit umgehen soll. Ein Zustand, der mitunter weit über eine „normale“ Krankheit hinausgeht. Von einem Moment zum anderen wird es zum ständigen Begleiter, der auch das Leben bis zu einem gewissen Grad bestimmen wird.

Sehr oft verbinden sich Menschen mit gleich gelagerten Problemen und Anliegen zu einer Selbsthilfegruppe. *„Selbsthilfegruppen sind selbstorganisierte Zusammenschlüsse von Menschen, die ein gleiches Problem oder Anliegen haben und gemeinsam etwas dagegen bzw. dafür unternehmen möchten.“*

Informations- und Erfahrungsaustausch von Betroffenen und Angehörigen stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. Man lernt Hilfe zur Selbsthilfe und erhält Information und Unterstützung. Das Wissen über die eigene Krankheit hilft sie besser zu verstehen. Betroffene Personen lernen Verantwortung für sich selbst zu tragen und vor allem hilft es, aus der sozialen Isolation herauszutreten.

Auf der Plattform Selbsthilfe Steiermark finden Sie viele Informationen rund um das Thema Selbsthilfegruppen in Österreich bzw. in der Steiermark. In Österreich gibt es

rund 1.700 Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich. Dieser Zusammenschluss von betroffenen Menschen bietet Hilfe zur Selbsthilfe.

Nun wurde das **Selbsthilfeverzeichnis** der Plattform **aktualisiert** und online gestellt. Auch wurde das Gruppenverzeichnis steirischer Selbsthilfegruppen in Papierform mit allen Änderungen aktualisiert. Die Druckversion ist ab Jänner 2019 erhältlich!

Sie finden das Online-Verzeichnis der Selbsthilfegruppen [hier](#).

Wenn Sie das Selbsthilfeverzeichnis in Druckversion haben wollen, melden Sie sich bitte per [E-Mail](#) direkt bei der Selbsthilfe Steiermark.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [selbsthilfe-stmk.at](#) bzw. unter [www.selbsthilfe.at](#).

Kontakt:
Selbsthilfe Steiermark
Lauzilgasse 25, 3. Stock
8020 Graz
Telefon: 050 7900 5910
E-Mail: office@selbsthilfe-stmk.at
Internet: www.selbsthilfe-stmk.at

Informationen entnommen aus:
<https://selbsthilfe-stmk.at/>

4. Nachrichten auf ORF Teletext in leichter Sprache in Sprachniveau A2 und B1

Wir leben in einer sehr schnelllebigen Welt. Rund um uns herum geschehen viele Dinge. Wenn man diverse Medien (z.B. Zeitung, Radio, TV, Internet etc.) konsumiert, jagt oft eine Nachricht die andere. Alle diese Informationen prasseln auf uns ein. In den allermeisten Fällen werden diese Meldungen in mehr oder weniger schwieriger Sprache verfasst – kurz, kompakt, informativ. Dadurch sind diese Mitteilungen für sehr viele Menschen schwer zu verstehen.

Für viele Menschen sind diese Nachrichten und Informationen in zu schwer verständlicher Form verfasst. Daher ist es wesentlich, wichtige Texte und Informationen in leicht verständlicher Sprache anzubieten. Somit können viel mehr Menschen verstehen, worum es in den Texten und Nachrichten überhaupt geht.

Die Austria Presse Agentur (APA) ist die größte nationale Nachrichten- und Presseagentur Österreichs. Die APA betreibt in Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium das **Projekt „Top Easy – Nachrichten leicht verständlich“**.

Hierbei wird fünfmal pro Woche *„ein kompakter Überblick zu den Top-Meldungen des Tages produziert (...). Es handelt sich um die vier bis sechs wichtigsten Meldungen des Tages aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Chronik, Kultur und Sport.“*. Diese Nachrichten können auf der Internetseite der APA gelesen werden. Diese Nachrichten werden seit 2017 in der Sprachstufe B1 auch im ORF-Teletext ab Seite 470 veröffentlicht.

Seit kurzem wurde das **Nachrichtenangebot auf ORF-Teletext erweitert**. Vielen Menschen sind die Nachrichten in B1 noch zu kompliziert und sie können die Inhalte nur schwer verstehen. Daher gibt es jetzt die Nachrichten parallel in der Sprachstufe A2 ab Seite 480.

„Die Buchstaben A, B, C werden folgendermaßen übersetzt:

A – Elementare Sprachverwendung (A1 und A2)

B – Selbständige Sprachverwendung (B1 und B2)

C – Kompetente Sprachverwendung (C1: fortgeschrittenes Kompetenzniveau; C2: nahezu muttersprachliche Sprachbeherrschung)“

Siehe auch unter: [Die Sprachniveau Globalskala](#)

„Zwei Millionen erwachsene Menschen in Österreich haben Leseschwierigkeiten. Leichte, verständliche Sprache schafft hier Abhilfe – und bietet gleichzeitig einen Zusatznutzen für alle, die Deutsch als zweite oder dritte Sprache lernen. Die Nachrichten in Leichter Sprache sind eine Kooperation mit der APA und der Grazer Firma capito und werden vom Sozialministerium unterstützt.“ (Quelle [ORF Online](#), 13. Dezember 2018, 10.55 Uhr)

Sie können die ORF-Teletext im Fernsehen oder unter teletext.orf.at nachlesen.

Informationen entnommen aus:

[https://www.bizeps.or.at/neues-im-orf-teletext-nach\(...\)aendl5026555](https://www.bizeps.or.at/neues-im-orf-teletext-nach(...)aendl5026555)

[https://www.bizeps.or.at/orf-teletext-bringt-n\(...\)026555](https://www.bizeps.or.at/orf-teletext-bringt-n(...)026555)

F.d.l.v.: Gernot Bisail

Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung

Palais Trauttmansdorff

Zugang: Bürgergasse 5

8010 Graz

Telefon: 0316/877-2745

Fax: 0316/877-5505

E-Mail: amb@stmk.gv.at

Internet: www.behindertenanwalt.steiermark.at

